

Iulii zu Ehren Cäsars hinzu und so gab es jetzt drei Kollegien: Luperi *Fabiani*, *Quinctiliani* und *Iulii*.

Bei dem Opfer dieser Priester bestrichen sie zwei edlen Jünglingen die Stirne mit dem blutigen Opferrmesser, worauf andere mit Wolle, die in Milch getaucht war, die Blutspuren abwischten: ein Symbol der Sühnung und Reinigung. Nach dem Opfer zogen die Luperi in Felle gehüllt durch die Stadt und schlugen die ihnen Begegnenden mit den aus Tierfellen geschnittenen Riemen.

3. Die *Salii* (Σελλοί, Springer). Die salischen Priester sind eine von Numa zu Ehren des Mars eingeführte Zwölfersodalität, die auf dem Palatin ihren Sitz hatte. Daher *montani* und *palatini* genannt. Vorstand dieser Genossenschaft war der *flamen Martialis*. Dieselbe Einrichtung nahmen die Sabiner auf dem Quirinal an, indem sie zu Ehren des Quirinus ebenfalls eine Genossenschaft von zwölf *Salii collini* unter dem *flamen Quirinalis* stifteten. Die *Salii* hatten zunächst nur das heilige *Ancile* sowie die elf nachgemachten Schilde in der Regia zu hüten. Dann war ihre Hauptthätigkeit, die alljährlich in den März fallenden Umzüge unter religiösen Tänzen (wovon der Name *salii*) zu halten<sup>1</sup>.

Sie erschienen dabei in purpurroter Tunika, die toga praetexta (*cinctu Gabino*) geschürzt, so dafs die Arme frei waren, und mit dem apex und trugen am linken Arme je eines der ancilia, in der rechten Hand eine kurze Lanze, mit der sie an die Schilde schlugen, wobei sie unter Flötenspiel um die Altäre dreitaktige, ceremonielle Tänze (*tripudia*) aufführten und dazu die *axamenta* (von axare, Iterativ zu ag-are, reden, sagen, alte Rituslieder zu Ehren von Janus, Juppiter, Mars und Quirinus) sangen. Sie brachten in der Regia auch Opfer dar, wobei ein Chor von salischen Jungfrauen (*virgines Saliarum*) mitwirkte.

4. Die *sodales Titii*, ursprünglich für Erhaltung des sabinischen Gottesdienstes (der *Titier*) von Romulus eingesetzt, verloren frühe alle Bedeutung und bestanden nur dem Namen nach fort.

5. Dagegen war die junge Sodalität der *Augustales* gefeierter. Dieses zu Ehren des unter die Götter versetzten Augustus errichtete Kollegium bestand aus 21 Mitgliedern, die aus den vornehmsten Männern auserlesen waren, um den Kult der *gens Iulia* zu besorgen.

6. Den alten Gottesdienst der *30 Kurien*, der in besonderen Kurientempeln besorgt wurde, verwalteten 30 in Kalatkomitien gewählte Kurienpriester, *Curiones*, mit dem *curio maximus* als

<sup>1</sup> Liv. 1, 20: Salios item duodecim Marti legit (Numa) tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen coelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire cantantes carmina cum tripudiis solemnique saltu lussit. Vgl. *Ovid. fasti* 3, 370 ff.